

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/052(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 09.04.2024	Ratssaal	17:00 Uhr	18:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2024
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2024
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich
BE: Frau Mrochen, FB 64 DS0012/24
 - 5.1.1 Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich
BE: Frau Mrochen, FB 64 DS0013/24
 - 5.2 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 153-2.1 "Freizeitpark Neustädter See"
BE: Frau Mrochen, FB 64 DS0030/24
 - 5.3 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 313-2.1 "Spielhagenstraße 14"
BE: Frau Gebser, FB 64 DS0035/24
 - 5.4 Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen Bebauungsplan "Stellplatzbegrünungssatzung"
BE: Frau Schäferhenrich, FB 64 DS0107/23

6	Anträge	
6.1	Insektenfreundliche Grünflächen in Reform Frau Meyer, SPD-Stadtratsfraktion	A0032/24
6.1.1	Insektenfreundliche Grünflächen in Reform Frau Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0032/24/1
6.1.2	Insektenfreundliche Grünflächen in Reform BE: Herr Tschorsnig, EB SFM	S0139/24
6.2	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation Herr Moll, Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0232/21
6.2.1	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation Frau Lösch, Herr Hempel, Fraktion DIE LINKE	A0232/21/1
6.2.2	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzrechtlichen Regulierung der Stadttaubenpopulation Herr Canehl, Frau Natho, Fraktion GRÜNE/future!	A0232/21/2
6.2.3	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation	A0232/21/3
6.2.4	Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation BE: Herr Dr. Hennig, Amt 53	S0106/22
7	Informationen	
7.1	Straßenbegleitenden Radweg zwischen Rothensee und Glindenberg BE: Frau Ehlert, FB 64	I0005/24
7.2	Umsetzungsstand Klimagerechte Bauleitplanung (Beschluss-Nr. 5894-073(VII)23) BE: Frau Hänisch, VI/04	I0050/24
7.3	Silvesterfeuerwerk in der Landeshauptstadt BE: Herr vom Baur, FB 32	I0071/24
8	Verschiedenes	

Anwesend:**Vorsitzender**

Burkhard Moll

Mitglieder des Gremiums

Aila Fassl

Anke Jäger

Ronny Kumpf

Kathrin Natho

Andreas Schumann

Dr. Niko Zenker

Abwesend:**Sachkundige Einwohner/innen**

Hartmut Beyer

Jennifer Lemke

Christiane Steil

Verwaltung:

Andrea Scheerenberg

Hendrik Schulz

Franziska Schlenker

Florian Gruhle

Elke Schäferhenrich

Dr. Eike Hennig

Thomas Tschorsnig

Anja Meiners

FBL 67, Vertretung BG VI

FDL 67.2

FD 67.2, Protokoll

FD 67.2, Technik

FB 64

Amt 53

EB SFM

FB 64

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung und stellt mit **7/7** Stadträtinnen und Stadträten die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** informiert über den eingegangenen Änderungsantrag A0232/21/3. Die Abstimmung erfolgt zur geänderten Tagesordnung.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 7 – 0 – 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2024

Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2024: 4 – 0 – 3

4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2024

Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2024: 4 – 0 – 3

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich

Vorlage: DS0012/24

- 5.1.1. Öffentliche Auslegung des 3. Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich

Vorlage: DS0013/24

Frau Schäferhenrich stellt die Drucksachen vor.

Stadträtin Jäger erkundigt sich, ob die Landeshauptstadt proaktiv geworden sei, um versiegelte Flächen z.B. auch mithilfe von Fördermitteln zu renaturieren.

Frau Schäferhenrich erläutert, dass weiterhin eine gewerbliche Nutzung vorgesehen sei. Das Thema Fördermittel sei schwierig. Sie kenne keinen Fördermitteltopf für Altlastensanierungen.

Abstimmung über die DS0012/24: 4 – 1 – 2

Abstimmung über die DS0013/24: 4 – 0 – 3

- 5.2. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 153-2.1 "Freizeitpark Neustädter See"
Vorlage: DS0030/24
-

Stadtrat Moll gewährt Carsten Böhlecke, dem Eigentümer von Strandparx cable island, nach Rücksprache mit den Ausschussmitgliedern das Rederecht für diesen Tagesordnungspunkt.

Frau Schäferhenrich stellt die Drucksache vor.

Stadträtin Natho bittet um die Vorstellung des Vorhabens.

Anschließend wird das Exposé und insbesondere die Planungs- und Entwicklungsphasen durch **Herrn Böhlecke** vorgestellt.

Stadtrat Moll erkundigt sich nach dem Mähsmammelboot und möchte wissen, ob das Schilf und anderweitig herausgezogene Material an das Ufer gelegt werde.

Herr Böhlecke bejaht die Frage und fügt hinzu, dass man herausgeholte Fische wieder einsetzen werde.

Stadtrat Moll fragt, ob der Rettungsweg für Rettungsboote so bestehen bleibe.

Herr Böhlecke erläutert, dass es pro Jahr etwa zwei bis drei Hubschraubereinsätze sowie entsprechende Einsätze durch die Feuerwehr gebe. Vorher habe es keine Zufahrt für die Feuerwehr gegeben. Durch die Planung sei die Zuwegung für Rettungskräfte verbessert worden.

Stadträtin Fassl äußert sich positiv zum Badestrand für Mensch und Hund. Weiterhin fragt sie nach den zu erwartenden Auflagen.

Herr Böhlecke berichtet, dass Ausgleichsflächen geschaffen und Eingriffe geprüft werden müssen. Mit Absprache des FB 64 werde die Verrohrung der Schrote offengelegt und an einen Flachwasserbereich angeschlossen.

Stadträtin Jäger erkundigt sich, ob der Pflaumen- bzw. Obstbaumbestand in der Planung inbegriffen sei.

Herr Böhlecke versichert, dass er nicht grundlos Bäume fällen werde.

Stadträtin Natho fragt, ob jetzt Ausgleichsflächen für die bereits bestehenden Ausgleichsflächen sowie Ausgleichsflächen für die Maßnahmen geschaffen werden müssen.

Frau Schäferhenrich teilt mit, dass alles im Zuge einer Begutachtung und Bewertung erfasst werde müsse. Für die Wegnahme eines Biotopes müsse im Vorfeld ein Ersatzbiotop geschaffen werden. Sie könne nicht sagen, ob schon bestehende Ausgleichsflächen betroffen seien.

Stadträtin Natho möchte wissen, ob der Rundweg komplett frei und ohne Eintritt zugänglich wäre.

Herr Böhlecke bejaht die Nachfrage und erklärt, dass die Bürger den See nutzen sollen und der Rundweg als Startpunkt diene.

Stadtrat Kumpf freut sich, dass Sachkundige zum Fragenbeantworten der Drucksache da sind. Er werde der Sache bedingungslos zustimmen. Er bittet darum, dass offene Fragen direkt und nicht im Nachhinein geklärt werden sollen.

Abstimmung über die DS0030/24: 5 – 0 – 2

- 5.3. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 313-2.1
"Spielhagenstraße 14"
Vorlage: DS0035/24
-

Frau Schäferhenrich stellt die Drucksache vor.

Stadtrat Moll erkundigt sich, was mit der Fläche bei einer Aufhebung des B-Plans passiere.

Frau Schäferhenrich teilt mit, wenn es neue Ideen und Vorschläge gebe, könne dies über einen B-Plan geregelt werden. Das alte Planverfahren verfolge keiner mehr.

Stadträtin Jäger möchte wissen, ob es Ideen seitens der Stadt Magdeburg zur Entwicklung des Gebietes gebe.

Die Frage wird durch **Frau Schäferhenrich** verneint.

Abstimmung über die DS0035/24: 7 – 0 – 0

- 5.4. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum
einfachen Bebauungsplan "Stellplatzbegrünungssatzung"
Vorlage: DS0107/23
-

Frau Schäferhenrich stellt die Drucksache vor.

Stadtrat Schumann stellt den Antrag auf die Zurückstellung der Drucksache. Er wolle warten, bis sich der WOBAU-Aufsichtsrat damit beschäftigt habe. Die Bedenken hinsichtlich der Stellplatzbegrünungssatzung seien nicht von der Hand zu weisen.

Stadtrat Dr. Zenker möchte wissen, warum die Stellplatzbegrünungssatzung nicht für Einfamilienhaussiedlungen im Vergleich zu Dorfkernen gilt.

Zu Stadtrat Schumanns Anliegen teilt **Frau Schäferhenrich** mit, dass sich die WOBAU innerhalb der Frist nicht gemeldet und auch nicht um eine Fristverlängerung gebeten habe. Weiterhin ergänzt sie zu Stadtrat Dr. Zenkers Nachfrage, dass eine Stellplatzbegrünungssatzung in Einfamilienhaussiedlungen mit zwei bis drei Parkplätzen pro Haus nicht erforderlich sei. Im Vergleich dazu könne in dörflichen Mischgebieten (Wohngebiete und gewerbliche Nutzung) eine hohe Versiegelung und in der Folge Hitzeentwicklungen entstehen, weshalb diese Gebiete in die Satzung aufgenommen wurden.

Stadträtin Natho spricht sich gegen eine Zurückstellung und für die Abstimmung der Drucksache aus.

Stadträtin Jäger sagt, dass die Nicht-Rückmeldung der WOBAU zeige, dass sie das Problem nicht ernst nehmen würde. Sie spricht sich für die Abstimmung der Drucksache aus.

Abstimmung über die DS0107/23: zurückgestellt

6. Anträge

- 6.1. Insektenfreundliche Grünflächen in Reform
Vorlage: A0032/24
 - 6.1.1. Insektenfreundliche Grünflächen in Reform
Vorlage: A0032/24/1
 - 6.1.2. Insektenfreundliche Grünflächen in Reform
Vorlage: S0139/24
-

Stadtrat Dr. Zenker stellt den Antrag vor.

Stadträtin Jäger befürwortet es, mit den insektenfreundlichen Grünflächen in Reform zu beginnen, dennoch sollten Flächen im gesamten Stadtgebiet ökologisch angelegt werden.

Gleicher Meinung ist **Stadtrat Moll**. Es gebe auch im Stadtgebiet viele Flächen, die als Grünflächen ökologisch aufgewertet werden können.

Herr Tschorsnig wendet ein, dass dies gar nicht bei so vielen Flächen möglich sei. Es werde in Reform sowie im gesamten Stadtgebiet nach möglichen Flächen gesucht.

Abstimmung über den A0032/24: 5 – 0 – 2

Abstimmung über den A0032/24/1: 3 – 0 – 4

S0139/24: zur Kenntnis genommen

- 6.2. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation
Vorlage: A0232/21
 - 6.2.1. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation
Vorlage: A0232/21/1
 - 6.2.2. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzrechtlichen Regulierung der Stadttaubenpopulation
Vorlage: A0232/21/2
 - 6.2.3. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation
Vorlage: A0232/21/3
 - 6.2.4. Erstellung eines Konzeptes zur tierschutzgerechten Regulierung der Stadttaubenpopulation
Vorlage: S0106/22
-

Stadtrat Moll stellt den Antrag vor.

Herr Dr. Hennig stellt die Stellungnahme sowie seine ersten Gedanken zum Änderungsantrag vor. Er berichtet, dass eine städtische Betreuung über ein Amt nicht gehen werde, sondern stattdessen ein Tierschutzverein zuständig sein müsse. Für die Prüfung zur Aufstellung des Taubenhauses in der Julius-Bremer-Straße 8-10 sei das KGm zuständig. Des Weiteren müsse die Betreuung und die Zusicherung finanzieller Mittel für den Verein geklärt werden. Eine neue Stellungnahme werde folgen.

Stadtrat Moll erwähnt, dass der Zugang zum Dach in der Julius-Bremer-Straße 8-10 im Vergleich zum Dach des Allee-Centers sicherer wäre. Die Betreuung des Taubenhauses werde größtenteils ehrenamtlich funktionieren. Es gebe bereits Anfragen von Ehrenamtlichen, wann mit dem Projekt begonnen werde.

Stadträtin Jäger plädiert dafür, den Änderungsantrag zurückzustellen, weil die vielen neu aufgegriffenen Punkte die Ausgangssituation ändern würde.

Stadtrat Schumann verlässt um 18:03 Uhr die Ausschusssitzung. Anwesende Stadträtinnen und Stadträte: **6/7**.

Die Zurückstellung des Antrags wird auch durch **Stadtrat Dr. Zenker** empfohlen.

Stadträtin Natho spricht sich für eine Abstimmung des Antrags aus.

Herr Dr. Hennig wendet ein, dass der Änderungsantrag so nicht umsetzbar wäre. Die Stadt könne nicht für den Unterhalt aufkommen. Es müsse über Arbeitsschutz sowie die Bedingungen auf dem Dach gesprochen werden.

Stadtrat Moll findet es trotzdem gut, dass der Antrag thematisiert wurde und stellt den Antrag zurück.

Abstimmung über den A0232/21: zurückgestellt

Abstimmung über den A0232/21/1: zurückgestellt

Abstimmung über den A0232/21/2: zurückgestellt

Abstimmung über den A0232/21/3: zurückgestellt

S0106/22: zurückgestellt

7. Informationen

7.1. Straßenbegleitenden Radweg zwischen Rothensee und
Glindenberg
Vorlage: I0005/24

Frau Meiners erläutert die Informationsvorlage.

Stadtrat Dr. Zenker möchte wissen, ob sich die Kosten nur auf den Radweg im Stadtgebiet belaufen würden.

Durch **Frau Meiners** wird erklärt, dass es sich bei den berechneten Kosten um die teuerste Variante handle. Es gebe auch Varianten ohne Baumfällungen.

Stadtrat Dr. Zenker spricht seine Verwunderung über die hohen Kosten aus.

Frau Meiners erklärt, dass diese zum Beispiel durch den Knotenpunkt der Kreuzung August-Bebel-Damm/Glindener Weg zustande kämen.

Stadtrat Moll fragt, wie viele Varianten es gebe.

Frau Meiners sagt, es gebe drei Varianten. Diese erklärt sie anschließend.

Stadträtin Natho erkundigt sich, wie weit der Landkreis Börde in der Planung sei.

Frau Meiners teilt mit, dass sie das Vorhaben beschlossen haben. Sie wisse aber nicht, ob bereits Fördermitteln beantragt wurden.

I0005/24: zur Kenntnis genommen

- 7.2. Umsetzungsstand Klimagerechte Bauleitplanung (Beschluss-Nr. 5894-073(VII)23)
Vorlage: I0050/24
-

Frau Scheerenberg stellt die Informationsvorlage vor.

Es gab keine weiteren Anliegen.

I0050/24: zur Kenntnis genommen

- 7.3. Silvesterfeuerwerk in der Landeshauptstadt
Vorlage: I0071/24
-

I0071/24: zur Kenntnis genommen

8. Verschiedenes
-

Es werden keine Anliegen vorgetragen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Moll
Vorsitzender

Franziska Schlenker
Schriftführerin